stehen lassen



VOLL DANEBEN Karlsruher Fanmagazin

Nr. 18 * 1.9.95

Fußball* Fun* Musik

Hasta la vista companeros!

Da haben wir mit unserer No.17 ja für einigen Wirbel gesorgt....
Die meisten wußten bis kurz vor Erscheinen nichts von der "Umsonst"-Idee, so daß einigen Leuten beim Bochum-Spiel fast die Kinnlade runterklappte....
Hammerhart auch die Reaktionen auf das letzte Heft, bis heute (Stand 1.Monat vor Erscheinen dieser Ausgabe) haben wir noch keine negative Kritik zu hören/lesen bekommen. Dafür gab es fast 30 Anrufe (der weiteste aus Spanien, schöne Grüße), sei es nun wegen Verbesserungsvorschlägen, alten Ausgaben, KSC-Ergebnissen, dem Spielbeginn in Basel oder einem Abo. Selbiges haben wir aufgrund der großen Nachfrage wieder eingeführt. Für 10,- (Porto und Verpackung) bekommt Ihr die nächsten 5 Ausgaben frei Haus!
Neben massig Anrufen durften wir noch als Muster für eine Examenarbeit über Fanzines bereitstehen.
Als uns aufgrund der genialen Reaktionen schon nichts mehr schocken konnte, setzte die Schülerzeitung eines Gymnasiums dem Ganzen noch die Krone auf. Für ihren 5-seitigen KSC-Artikel schrieb sie gleich ganze Absätze aus "Voll daneben" ab.....
Doch irgendwie hinterließ das Erscheinen des Heftes auch ein komisches Gefühl. Ganz schön hart, wenn man im Fragebogen des Essener "Stamm"-Verlages plötzlich bei "kostenloses Anzeigenblatt" ein "Ja" ankreuzen muß.
Na ja, soll uns nicht weiter stören, es macht auch verdammt viel Spaß, sich statt für ein paar hundert Leute für 2000 abzurackern.
Apropos abrackern, wie im Vorwort der Nr.17 angedeutet, war das letzte Heft verdammt stressig. Danke an all die (Eltern, Freunde, Druckerei usw.), die sich auch noch nach dem fünften Anruf innerhalb einer Stunde noch Zeit für uns nahmen.
Dieses mal war's leider auch nicht viel erholsamer, so daß wir jetzt erstmal ein bißchen

Pause machen. Genauergesagt bis zum 9.Dezember, dann erscheint rechtzeitig zum Derby KSC-VFB unsere No.19!

Eure Gastartikel, Leserbriefe, Spenden, Grußkarten usw. sollten bis spätestens Mitte November bei uns eingetroffen sein.

Ach ja, noch was, wir sind im Moment dabei für November/Dezember ein Konzert mit 2-3 Bands zu organisieren. Nähere Infos im nächsten Heft, über Plakate/Flugis oder telefonisch bei uns. (Nummer steht im Impressum)

Zudem muß ich noch mal das leidige Thema Geld/-Spenden aufgreifen. Wir haben beim letzten Heft trotz einiger Anzeigen und Spenden mehrere hundert Mark draufgelegt. Wie's mit dieser Ausgabe aussieht kann ich noch nicht abschätzen, trotzdem wird ein Restminus bleiben. Was ich damit eigentlich sagen wollte: Spenden sind weiterhin gerne gesehen, schönen Dank im voraus!

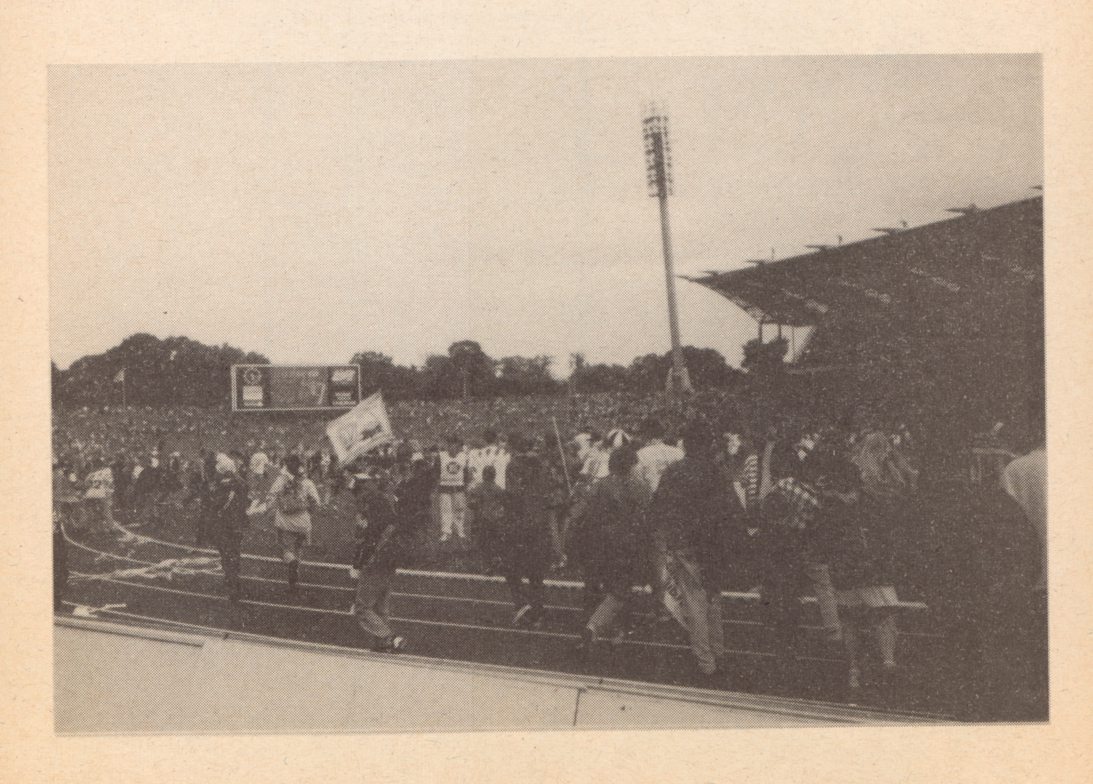
So, das war's eigentlich auch schon, wir brauchen übrigens immer noch ein eigenes Fax und einen Scanner, bis die Tage,

Tobias

P.S.: Besten Dank noch an Day-Glo Records für die Einladung zum "Fremden"-Konzert in der Steffi!

PPS.: Es hat nicht sollen sein....

Da lobe ich uns in den Himmel, von wegen bis heute noch keine schlechte Kritik bekommen, und schon schlägt das August-"ZAP" erbarmungslos zu. (leider hat er mit seiner Kritik von wegen Anzeigen und so verdammt recht, aber anders geht es im Moment leider nicht). Schnief!



Hallo,
nach mehrwöchiger Arbeit liegt nun endlich das neue "Voll daneben" vor Euch.
Eigentlich hatten wir für dieses Heft einen Kommentar zur abgelaufenen Saison geplant, doch ist diese Pleite überhaupt noch eine Zeile wert? Wir meinen nein.
Ach ja, letzte Saison. Jeder erinnert sich noch an das Spiel BVB-KSC. Die Bildzeitung (keine Sorge, ist mir nur zufällig in die Finger gekommen) schrieb nach diesem Spiel - "Entscheidet diese Schwalbe den Titel?". Nun ja, sie hat.
Denn Borussia hat die Meisterschaft mit 49:19 Punkten und 67:33 Toren gewonnen. Werder Bremen hat die Bundesligasaison mit 48:20 Punkten und 70:39 Toren beendet. Zieht man dem BVB die beiden Punkte aus dem KSC-Spiel ab, dann wäre Bremen Meister gewoden....
So, im UI-Cup sieht es nach dem Hinspiel gegen Bordeaux auch nicht gerade toll aus, Neueinkäufe gibt es auch fast keine, also hör ich jetzt besser auf.
Viel Spaß beim Lesen!

Stephan

Hi KSC Fans!
Hier sind wir mit der Nr.18 von Voll daneben, pünktlich 2 Wochen zu spät. Endlich ist die Fußballpause um und wir können wieder Bundesliga sehen. Zu dumm, daß sich unsere Kicker die Sommerpause durch letztendlich unnötige UI-Cup Strapazen verhunst haben, und nun schon zu Beginn der Saison oft den Eindruck hinterlassen, als wären sie stehend k.o.!
Aber lassen wir die Diskussionen über dieses Thema, da sie im Nachhinein auch nichts mehr bringen. Wenden wir uns lieber erfreulicheren Dingen zu, z.B. unserem Fanmagazin. Das Teil, welches Ihr in der Hand haltet, ist mittlerweile schon das Zweite, das es für umme gibt. Leider ist es uns aber immer noch nicht gelungen, unsere Schulden zu decken, und deshalb sind wir jederzeit offen für Spenden.
OK, das soll's gewesen sein, hoffe Ihr seid noch wach,

Steffen



Spielberichte

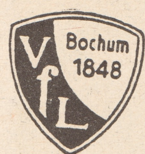


Werder Bremen-KSC 2:1

Das letzte Fünkchen UEFA-Cup Hoffnung versank in der Weser. Ca.400 Karlsruher erlebten einen KSC, der zwar gut spielte, den Bremern aber keinen Punkt im Meisterschaftsrennen abnehmen konnte.

KSC-VFL Bochum 2:2

Das letzte Spiel dieser enttäuschenden Saison sollte laut Vorstand "eine Wiedergutmachung" werden. Deshalb erließ man allen Kindern und Jugendlichen unter 18 den Eintritt. Eine lobenswerte Aktion, die uns beim "Voll daneben"-Verteilen allerdings einige Probleme einbrachte....



Im Stadion fanden sich immerhin 25 000 Zuschauer ein, vor 2-3 Jahren wären es noch erheblich weniger gewesen!
Es wäre fast zu schön gewesen, hätten sich unsere Helden auf dem grünen Rasen nur auch auf diese "Wiedergutmachung" besinnt....
Hatten sie aber nicht, und so wurden wir auch ein letztes mal in dieser Saison enttäuscht.
Nach dem Abpfiff spielten sich turbulente Szenen ab. Wie vorher versprochen drängten die Fans in Richtung Spielfeld, doch unsere netten Ordner hielten die Tore geschlossen. Nach 2-3 Minuten öffneten sie die Tore dann endlich und alles drängelte und schubste in Richtung Spielfeld. So kam

es dazu, daß in den ersten Reihen einige Kinder einfach überrannt wurden.
Nach einer Stunde hatte sich das Geschehen großteils wieder beruhigt, so daß sich die meisten Fans zur "Abschlußparty" der IG verzogen.

KSC-Aarhus 4:1

Geradezu phänomenal, wieviele Leute sich für den "Urlaub is canceld"-Wettbewerb interessieren. Ganze 6000 Zuschauer, das kriegen wir sonst zu jedem zweitklassigen Freundschaftsspiel zusammen....
Die wenigen Gekommenen belohnte der KSC mit einem guten Spiel, der Anfang war gemacht...
Weiter ging es am Wochenende später mit

FC Basel-KSC 2:3

Nachdem das Aarhus-Spiel fast vor Ausschluß der Öffentlichkeit stattfand, war es umso überraschender, daß sich fast 2000 Karlsruher im 200km entfernten Basel einfanden.
Durch den Sieg konnte man sich an der Tabellenspitze festsetzen, so langsam beginnt die Sommerrunde Spaß zu machen.

KSC-Sheffield 1:1

Was 2 Siege doch alles bewegen können....
Plötzlich interessierten sich schon 12 000 Menschen für das Heimspiel gegen Sheffield. Mit einem Sieg hätte man den Gruppensieg perfekt machen können, doch scheinbar wollten unsere 11 "Helden" noch etwas Spannung erhalten, anders ist der 1:1 Gegentreffer kurz vor Schluß fast nicht zu erklären.
Erwähnenswert: Fast 100 Engländer in Wildpark!

Gornik Zabrze-KSC 1:6
Na also, geht doch alles. Unser Team legte ein sehenswertes Spiel hin, was fast 100 mitgereiste Supporter gebührend feierten.

FC Aarau-KSC 1:2 n.V.
Puh, wie sagte Schäfer nach dem Spiel: "Der liebe Gott war heute Karlsruher". Eigentlich eine Seltenheit, welche von 2000 KSC Fans freudig zur Kenntnis genommen wurde. Nach dem Spiel feierten übrigens auch die Aarauer ihr Team, denn das hatte sich mehr als wacker geschlagen.

Borsaspour-KSC 8:9 n.E.
Wenn in Aarau der liebe Gott Karlsruher war, wer war es dann heute?
Nach Erzählungen der ca.50 Mitgereisten muß das Stadion der reinste Hexenkessel gewesen sein, ein Wunder, daß unsere Götter hier die Nerven behielten. Spätestens jetzt müßte das schlimmste überstanden sein, oder?

KSC-Girondinos Bordeaux 0:2
Warum müssen wir den UEFA-Cup eigentlich immer mit dem letzten, alles entscheidenden Spiel vergeigen? Wattenscheid, Bordeaux, was kommt als nächstes?
Enttäuschend auch der Zuschauerzuspruch, lächerliche 17 000. Die ganzen Modefans machten es sich wohl eher bei Chips und Bier vor dem heimischen Fernseher bequem. War eigentlich gar nicht so doof, oder?

Eintracht Frankfurt-KSC 2:2
5000 Karlsruher in Frankfurt und ich möchte nicht daran denken, wieviele es hätten sein können, wenn das Bordeaux-Spiel nicht vergeigt worden wäre.
Hätte, wäre, wenn bringt uns bloß auch nicht weiter, und so wartete man auf eine Wiedergutmachung beim ersten Saisonspiel. Lange Zeit sah es nicht mal übel aus, doch dann wurden wieder mehrere 100%ige vergeben, und den Rest kennt Ihr selber....

KSC-Bayern München 2:6



Es war selten so peinlich KSC Fan zu sein. Gut, damals beim 1:5 gegen Düsseldorf war es auch schlimm, aber ausgerechnet gegen Bayern zu verlieren, ist nur noch bitter. Schluß, aus, vorbei!

Bordeaux-KSC 2:2
Wie oft haben wir uns dieses "Wiedergutmachungs-Gelabere" schon anhören müssen, und wie oft sollten es leere Versprechungen bleiben. So auch heute. Der KSC spielte zwar gut, aber war bringt uns das im Nachhinein?
Zurückblickend betrachtet war es ein ausgemachter Blödsinn den UI-Cup mitzuspielen. Eine vernünftige Vorbereitung und massig Trainingsspiele auf sämtlichen Dörfern hätten viel mehr Spaß gemacht. So stehen wir wieder mit leeren Händen da.....

TeBe Berlin-KSC 1:2
Nicht zu fassen, wieviel Dusel wir in letzter Zeit haben. Leider war diese Festellung das einzig positive an einem Pokalspiel, welches, wenn die Berliner ihre Chancen genutzt hätten, die größte Blamage seit langem hätte werden können. Es kann fast nur besser werden.
Nach dem Spiel ist mir wieder mal aufgefallen, wie Spieler, Funktionäre und KSC-treue Medien (BNN, Kurier) dieses miese Gekikke schönredeten und wieder hat es jeder geglaubt. Anspruch und Wirklichkeit klaffen weit auseinander!

Tribünenkarte, Gegengerade, KSC - Bayern München, gg. Gebot. 0721/ 451260

3 Karten KSC - Bayern, Stehplatz, überdacht, GG-Gerade, Block D, je 40,-. 0721/ 9818432 (tagsüber)

...beanzeige: Stuttgart - Freiburg 30.08.95 KSC - FC Bayern 19.08.95 Steh u. Sitzplätze, Tel/Fax 0621/662519

Nachdem wir schon am 2.Spieltag unsere "Freunde" aus München zu Gast hatten, war klar, daß ein altes Problem wieder aufkommt - der Schwarzmarkt!

4 Karten f. Bundesliga, KSC - Bay. München, 19.8. 07131/ 577713

Stehplatzkarten, 2 x Block A 1, u. 2 x Block A 4, 1 x Block DStehplatz Gegengerade überdacht, gg. Gebot, KSC - Bayern München. 07231/ 465550

2x FC Bayern München, Sitzplatz nicht überdacht, Block 3, Reihe 10, je 50,-; 2x Block E3, Reihe 10, je 50,-. 0721/ 670858

In den Tagen und Wochen vor dem Spiel waren die Anzeigenspalten sämtlicher Zeitungen mit Ticketangeboten nur so überschwemmt.

Fraglich bleibt, wie verschiedene Einzelpersonen an 20-30 Karten kommen können. Es wird doch nicht etwa eine undichte Stelle beim KSC geben?

Karte für KSC gegen FC-Bayern, kurzfristig frei, Wildpark-Stadion, 40,-. 07222/ 29818

Fußballeintrittkarten: KSC gg. FC Bayern München, 2x Stehpl. Gegentribüne, Block D, 2x Haupttribüne Block F 8, VHS. 07222/ 69329

2 Stehplatzkarten f. das Spiel KSC-FC Bayern, Block E1, je 45,-. 07255/ 2161 o. 0177/2005087.

KSC gg. Bayern München am 19.8., Stehplatzkarten abzug. 06227/ 55533

Ebenso fraglich, warum sich nicht einige engagierte Fans zusammenschließen und versuchen den Schwarzmarkthändlern vor dem Stadion die Suppe zu versalzen?

KSC-Bayern, 3 Karten Stehplatz A 4, je 30,-. 0721/ 882775

KSC - Bayern München am 19.08. Stehplatzkarten zvk. 0721/ 385825

Karte: KSC-Bayern München, Stehplatz, Gegengerade, Block D, 40,-. 0721/ 591963

KSC-Bayern, Eintrittskarten. 0721/ 592464

KSC-Bayern 2 Stehplatzkarten Block A 4 für je 30,-, zus. 50,-. 0721/ 670863

Fragen über Fragen, die wir bis zum nächsten "Spitzenspiel" geklärt haben sollten. Die Diskussion ist eröffnet!

Fußballeintrittkarten: KSC gg. FC Bayern München, 2x Stehpl. Gegentribüne, Block D, 2x Haupttribüne Block F 8 gg. Gebot. 07222/ 69329

KSC gegen Bayern-München. 2 Stehplatzkarten gegen Tribüne überdacht zu verkaufen. 07243/ 66353

5 Karten für das Fußballspiel KSC gegen Bayern München (Stehkarten) am 19.8.95. 07243/ 67061

Karten f. Bundesliga-Spiel Karlsruhe - Bayern München, 2 x Block B Stehplatz, 2 x Block A 3 L Sitzplatz. 07243/ 69370

KSC-Bayern München Karten - D Block. 07243/ 91279

KSC gg Bayern München 10 Sitzplätze, Haupttribüne, je 30,- FP. 07245/ 3931

2 Sitzplatzkarten, KSC gg Bayern E3 Reihe 17 je 50,-; Stehplatzkarten, A4 je 30,-. 07245/ 10124

P.S.: Sämtliche auf dieser Seite abgedruckte Kartenangebote sind aus dem "Sperr-Müll" - 2 Wochen vor dem Spiel!....

Eintrittskarte für KSC - Bayern München, Stehplatz, Block A 4, an den Meistbietenden zvk. 07251/ 85132

IMPRESSUM

Redaktion: Stephan Weimann, Tobias Behle, Steffen Hübner
V.I.S.P.D.: (im Rotationsverfahren) T. Behle
Fotos: S. Weimann, T. Behle, HBW-Intershop Köln
Comix: S. Hübner
Gastartikel: Radio Querfunk, KA ; Fanprojekt HB
Auflage: mindestens 2000 Stück
Preis: Im Stadion gratis; über Postversand gegen 1,50.- Rückporto
Vertrieb: *Beim Spiel KSC - 1.FC Köln
*im KSC-Fanshop
*Über Postversand
*in div. anderen Läden
VOLL DaNEBEN - Karlsruher Fanmagazin verfolgt keine erwerbswirtschaftlichen Ziele. Die durch Anzeigen eingenommene Kohle dient einzig und alleine der Deckung der durch Druck usw angefallenen Unkosten. Leider reichen diese Anzeigen meist nicht einmal hierfür aus und die Schulden müssen folglich aus einener Tasche bezahlt werden.
Redaktionsanschrift:
VOLL DaNEBEN
Reutweg 1a
76327 Pfinztal
Tel.: 07240/4754
Fax.: 07240/8143

Bankverbindung:
Volksbank Wilferdingen
BLZ 666 92 300

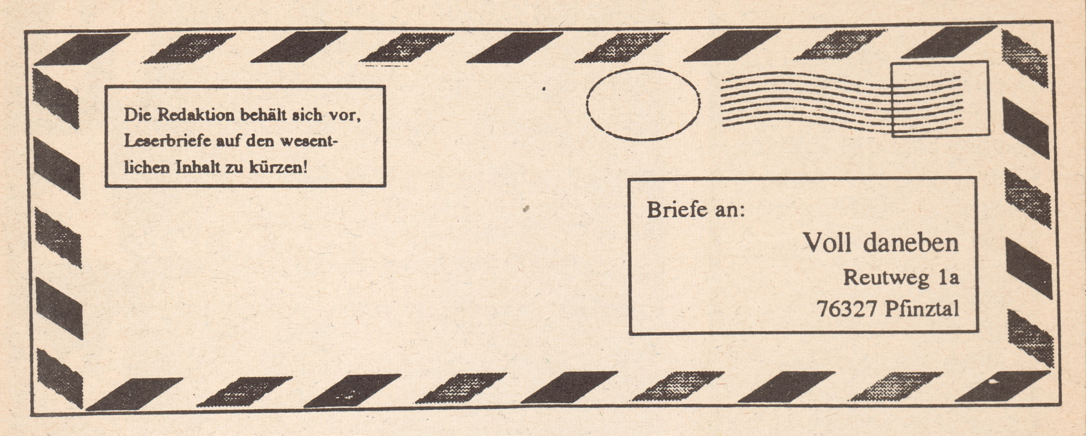
!!! KLEINANZEIGEN !!!

Ab der nächsten Ausgabe drucken wir wieder EURE privaten, nicht gewerblichen Kleinanzeigen ab !!!!! EURE Anzeigen (Suche, tausche, verschenke, habe / suche Mitfahrgelegenheit .....) bis spätestens **20.11.1995** an VOLL DaNEBEN - KSC FANMAGAZIN, Reutweg 1a, 76327 Pfinztal, schicken !!!!!



Tarife: 1 bis 40 Wörter : 2 Mark
40 bis 100 Wörter: 5 Mark

Leserbriefe



Hello,
ich hätte gerne eine Kopie eurer Veröffentlichung.
Ich lerne erst zwei Monate Deutsch und suche Kontakt zu Fußballfans.
Cheers, Daryn!

Wer mit Daryn in Kontakt treten will, wende sich an:
Daryn Reeds
127 Hollow Way
Oxford OX4 ZNE
England

Sehr geehrte Redaktion von "Voll daneben",
eure Ausgabe vom 17.6. hat mir sehr gut gefallen. Als KSC-Fan und Anhänger des traditionsreichen FSV Frankfurt hat mir vor allem die positive Bewertung der "Bernemer Bibel" gefallen, und die Tatsache, daß sich die Aktivitäten der FSV-Fans auch schon bis zu Euch herumgesprochen haben.
Leider hat es nun doch nicht wegen des unseriösen Lizenztheaters des DFB zum Klassenerhalt gereicht, doch der FSV wird in der Regionalliga eine gute Rolle spielen.
Das Verhalten der FSV-Fans in der letzten Saison ist in der Tat ein Phänomen. Obwohl nach dem euphorisch bejubelten Aufstieg in die 2.Liga schon bald wieder Ernüchterung eintrat und in der Hinrunde kein Sieg und nur 3 Unentschieden erzielt wurden, wurde die Mannschaft nie ausgepfiffen, sondern immer angefeuert.
Niederlagen wurden wie Siege gefeiert und trotz des letzten Tabellenplatzes wurde die Mannschaft recht zahlreich zu Auswärtsspielen begleitet. Trotz des Chaos in der Führungsetage hielt man zum Verein und nach dem Trainerwechsel konnte man in der Rückrunde sogar 3 Siege und 3 Unentschieden bejubeln. Zum letzten Spiel nach Mainz fuhr man mit dem Schiff um trotz der 1:7-Niederlage zu feiern, und mit originellen Sprechchören die Rückkehr in die 2.Liga anzukündigen.
Das ganze ist unglaublich und verdient eine besondere Anerkennung. Ich würde mich freuen, wenn Ihr auch die nächste "Bernemer Bibel" in Eurer Fanzeitung bewerten könntet.
Ich wünsche Euch viel Erfolg mit Eurer Fanzeitung und hoffe natürlich, daß der KSC über den UIC-Wettbewerb wieder in den UEFA-Cup zurückkehrt, und wir tolle Erfolge des KSC in der Bundesliga, im DFB-Pokal und hoffentlich im UEFA-Pokal in der Saison 95/96 bejubeln können.
Mit freundlichen Grüßen,
Pedro, Frankfurt

Hallo Voll daneben!
Wir, ein paar Jungs aus dem Badischen, genauer gesagt aus Gaggenau (liegt neben

Baden-Baden), sind absolute KSC Fans. Zwar sind wir nicht bei jedem Spiel dabei, aber natürlich bei so vielen wie nur möglich. Wir haben unsere blau-weißen Götter mindestens genauso lieb wie Ihr, wenn nicht noch mehr. Worum es geht: Wir wollen einen Fanclub gründen, haben auch mit eigenen T-Shirts und großem Plakat schon einige Vorbereitungen getroffen, wissen aber nicht wo und wie wir uns anmelden können. Gibt es für Fanclubs verbilligte Karten oder sonstige Vorteile? Schreibt uns bitte alle Informationen, die Ihr für uns rausbekommen könnt.

Ach übrigens, wißt Ihr, wie unser Fanclub heißt? Blue Bulls (wie auf der Red Bull Dose). Ihr denkt sicherlich Ihr seid auf die Idee gekommen (Siehe Voll daneben No.17), aber ich kann Euch versichern, die Idee hatten wir schon viel länger. Wirklich!

Also schreibt uns bitte schnell, damit wir 12-18 jährigen schon beim 1.Heimspiel (hoffentlich steht Thomas Walter im Tor) gegen die Lederhosen als offizieller Fanclub dabei sein, und das nächste "Voll daneben"-Magazin erhalten können. Denn wir leben auch unter dem Motto: Sitzen is für'n Arsch! und sind damit treue D-Blockler.

Tschüß, die Blue Bulls.

Hallo!

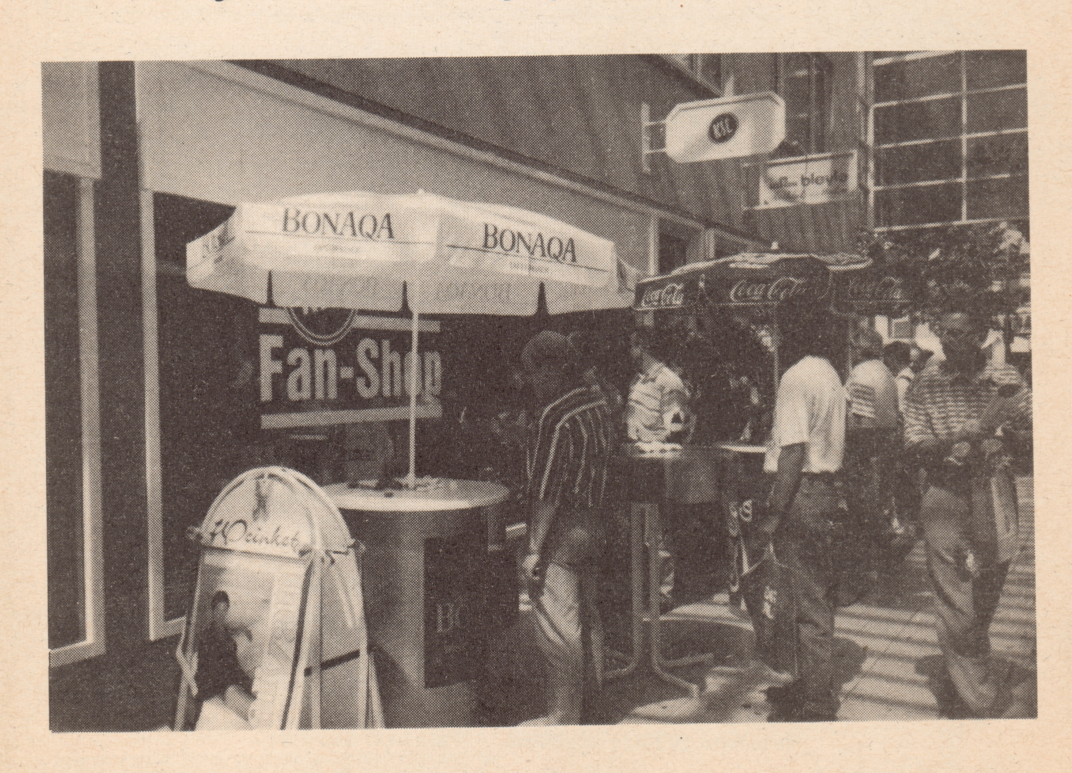
Zunächst einmal wünsche ich Euch einen gelungenen Saisonauftakt am kommenden Wochenende in Frankfurt. Von Eurem "Voll daneben" habe ich schon viele gute Sachen gehört. Schick mir doch mal Eure nächste Ausgabe.

Gruß, Michael aus Wuppertal

Schreibt mehr!

Hurra, wir haben

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, hat der KSC mittlerweile seinen 1.Fanshop eröffnet.
Donnerstag morgens war es soweit - der neue Laden in der Kaiserpassage öffnete erstmals seine Tür.
Wenig erfreulich, daß der Laden zur nachtschlafenen Zeit (11 Uhr) schon hoffnungslos überfüllt war. Drinnen feierten die Verantwortlichen mit geladenen Gästen, während sich draußen eine Menschentraube bildete. Drinnen gab es KSC-)Sekt und Häppchen, draußen immerhin (KSC-) Luftballons und Gratis-Cola.....
Na ja, eine halbe Stunde nach Eröffnung hatte auch ich mich in den Laden gequetscht und der erste Eindruck ließ sich eigentlich recht gut an. Das komplette Sortiment der offiziellen KSC-Artikel, vom Socken über den Becher bis hin zur Maus für den Computer kann der interessierte Fan hier erwerben.
Wie schon gesagt, es war eng, doch statt die mühsam erkämpften Zentimeter Standfläche zu verteidigen, schlug ich mich bis zu KSC-Präsident Schmider durch. Dieser schien von der letzten "Voll daneben" recht angetan, so daß es das Heft in Zukunft auch im Fanshop geben wird.....
Mit der Zeit leerte sich der Laden etwas, und nachdem ich einem Typen von der BNN einige warme Worte in sein Aufnahmegerät gebrabbelt hatte, stand auch für mich der Rückzug an.



einen Fanshop!

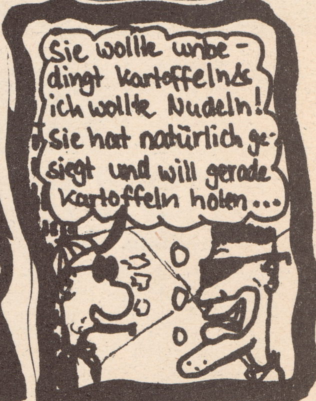
Abschließend bleibt festzuhalten, daß mit dem Fanshop ein großer Schritt in die richtige Richtung gemacht wurde. Natürlich hätten viele Fans mit einem "Fan-Laden" nach St. Paulianischem Vorbild mehr anfangen können (dort wird der Laden vom Fanbeauftragten geleitet, es werden eigene Fanartikel vertrieben usw.), aber man kann ja bekanntlich nicht alles haben.



Ach ja, noch was. Die Lage des Ladens ist natürlich optimal, doch eine Frage drängt sich einfach auf: Ist es wirklich Zufall, daß der Laden zwischen Breuninger und Mayer-Sport (vertreiben auch KSC-Artikel, an denen der KSC jedoch weniger verdient) gelegen ist?
Ein Schuft, der böses dabei denkt....













DAS Girokonto für Schüler, Azubis und Studierende bis zum 27. Lebensjahr: zum Nulltarif

DAS TICKET ZUM ABHEBEN

Zum erfolgreichen Start ins berufliche Leben gehört natürlich ein eigenes Konto.

Und dazu gibt's bei der Sparkasse ein richtiges »Ticket zum Abheben«: Mit Ihrer CARD können Sie an den Geldautomaten der Sparkassen im Rahmen Ihres Guthabens Geld von Ihrem Girokonto abheben. Nicht nur in Deutschland, sondern auch in immer mehr europäischen Ländern. Darüber hinaus können Sie an Tankstellen und in Geschäften mit electronic cash bargeldlos bezahlen.

So sind Sie immer gut bei Kasse und bestens informiert. Mit Ihrer CARD können Sie auch Ihren Kontostand abfragen und den neuesten Auszug selbst ausdrucken.

wenn's um Geld geht

Sparkasse Karlsruhe



Und dann war da noch ...

...die Sport-Bild, welche zusammen mit Autogigant Opel und (Achtung!) dem DSF (!) die Sportwahl "Victor" ins Leben rief. Dort wird monatlich eine Trophäe für die "Geste des Monats" sowie den "Gewinner des Monats" vergeben.
Und nun ratet mal, wen die fanfeindlichen Trottel vom DSF zum "Gewinner des Monats" kürten? Genau, den Fußballfan.....
...der neueröffnete KSC Fanshop (siehe Bericht im Heft), in dem es neben Fanartikeln unserer blau-weißen Götter auch die jeweils aktuelle Ausgabe von "Voll daneben" gibt.
Beim letzten mal waren die Hefte allerdings schon nach 2 Tagen alle weg, also spurtet Euch!
...Katrin Jäger aus Münster. Sie studiert Publizistik und schreibt im Moment an einer Examensarbeit über Fanzines. Wer sie bei diesem löblichen Unterfangen mit Heften oder allgemeinen Informationen unterstützen möchte, der wende sich an die Redaktion, wir leiten weiter.
...die wenigen Eintracht Frankfurt Fans, die zu den UI-Cup Auswärtsspielen ihrer Mannschaft in der Vorrunde mitgereist waren. Beide male verteilten sie Eintracht-Shirts an die Einheimischen. Nachahmenswert!
P.S.: Hätte uns beim Auswärtsspiel in Polen auch ganz gut zu Gesicht gestan-

den, oder?
...Dummen-Blondchen Christine Reinhard, die vor kurzem ihren Job beim ZDF-Sportstudio hinschmiß. Danke! Aufgefallen war Reinhard vor allem durch ihr nicht vorhandenes Fachwissen und ihre Patzer a la "Lemke ist KSC-Manager".
...Tagesschau-Sprecherin Eva Hermann ist uns da schon wesentlich symphatischer.
Sie antwortete auf die Frage "Was war ihre dramatischste Fehlentscheidung?" - "Dauerkarte beim FC Bayern!"
...noch ein Zitat, dieses mal von Greenpeace-Chef Bode: "Die Öffentlichkeit ist nicht manipulierbar". Setzen, sechs!
...positives gibt es dagegen aus Wuppertal zu vermelden. Dort haben WSV-Fans ein eigenes Video unter dem Namen "Attacke" gedreht.
...Voll daneben-Redakteur Tobias, der sich beim Heimspiel gegen Aarhus ein Eis kaufen wollte. Also stiefelte er zum Eisstand, wo sich folgender Dialog entwickelte: (er trug übrigens ein "Even the hardest SHELL can be broken"-Shirt)
T.: "Hätte gern das Eis da unten" (deutet drauf)
Eisverkäufer zeigt auf T.'s Shirt und meint: "Bist du gegen Shell?"
T.: "Ja, aber krieg ich jetzt mein Eis?"
Eisv.: "Wer gegen Shell ist, muß hier aber das doppelte zahlen!"
Arsch!
...die Firma "EMA Sports" in München, welche uns neuerdings mit Prospekten über Bayern-Fanartikel eindeckt.
Schönen Dank, bisher bestand aber wenig Interesse.....
P.S.: Wir haben bei denen sogar 'ne eigene Kundennummer!
...unsere Kollegen vom Düsseldorfer Fanzine "Come back", welche in ihrer 10. Ausgabe die Ergebnisse einer Umfrage unter allen 1. und 2. Ligaclubs veröffentlichten.
An der Umfrage hatten alle 1.Ligaclubs teilgenommen, bis auf Freiburg und (peinlich, peinlich) den KSC. Kennen wir doch irgend woher, oder?
...Ex-Bayerntrainer Trapattoni, welcher im Kickerinterview folgendes zu vermelden hatte: "Der KSC hat etliche begabte Spieler und kann sicher einen UEFA-Cup-Platz holen."
Sein Wort in Gottes Gehörgang!
...der VFR Pforzheim, bisher der erfolgreichste Fußballclub in Pforzheim, muß nun leider in die Bezirksliga absteigen, da die nötige Kohle nach dem Ausstieg des Hauptsponsors fehlte.
...die Security, welche seit einigen Monaten im Stadion ihr Unwesen treibt. Einige dieser Typen sollen beim Heimspiel gegen Bochum eine Gruppe von Fascho-Skins aus dem Stadion geprügelt haben. Ist zwar nur

ein Gerücht, falls es aber stimmt, sind diese Typen doch nicht so nutzlos wie wir immer dachten.

...das Bayer 04-Fanzine "Aspirin und Spätzle". In der letzten Ausgabe dieses Heftes veröffentlichte der Macher eine Vorschau auf die kommende Saison. Zum KSC stand dort zu lesen: "Nach einem Jahr im Mittelmaß geht's im Badischen wieder bergauf. Winnie Schäfer wird mit einem Vertrag bis 2020 ausgestattet. Da man das Denkmal für Icke Häßler unmittelbar vor dem Tor der Gäste aufgestellt hat, verzweifeln diese reihenweise, und der KSC ist am Ende die Mannschaft mit den wenigsten Gegentreffern > Platz 3". Wollen wir doch ganz schwer hoffen!

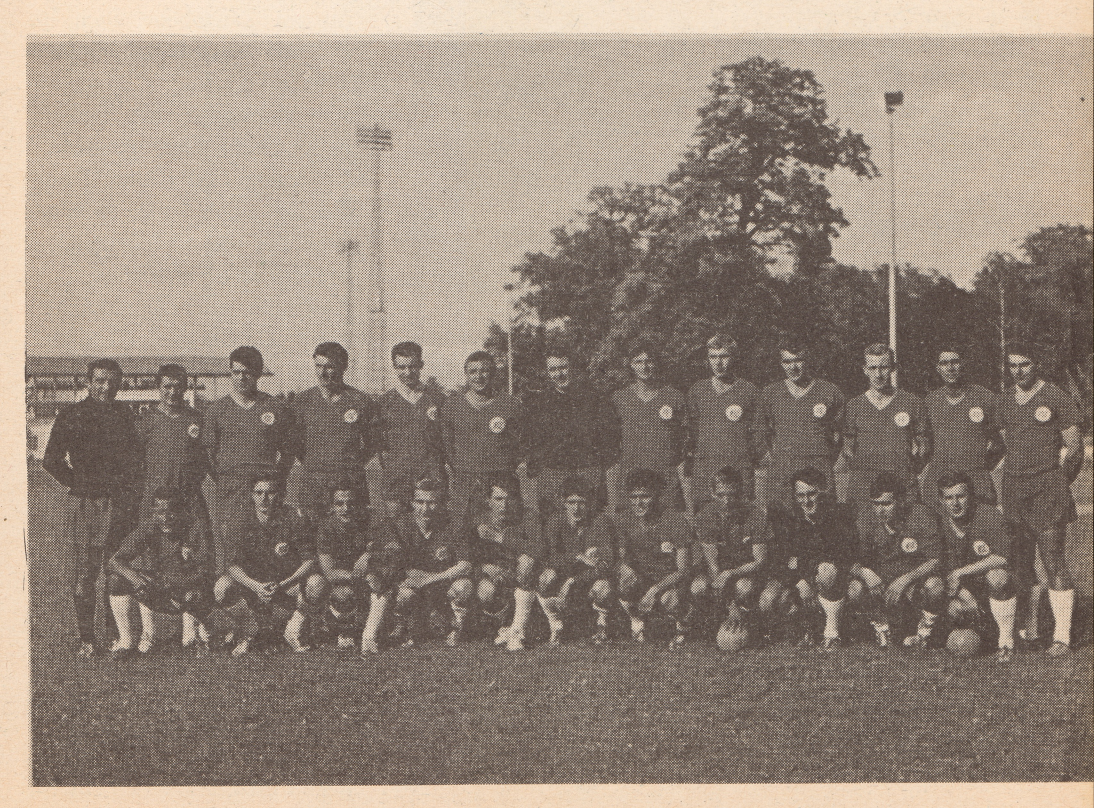
...zum Arschloch des Monats küren wir 1860-Trainer Werner Lorant für den Pannesatz "wenn Taifour bis Mittwoch nicht kommt, kann er im Busch bleiben!"

...ein weiteres Zitat, dieses mal wieder der lobenswerten Art: "Ich finde es okay, wenn Lothar Matthäus Frauenfußball nicht mag. Es mag ja auch nicht jeder Lothar Matthäus". Katja Krauß, Torhüterin der Damennationalelf.

...das kostenlose Werbeblatt "Pfinztal/Durlach am Wochenende", welches bei seinem Saisonrückblick alle KSC-Vertragsamateure sowie Maric, Zinnbauer und Lutz unisono für "durchgefallen" erklärte. Rote Karte!

****

Die unten abgebildete Postkarte zeigt die 1.Mannschaft des KSC aus dem Jahre 1965/66. Spieler waren damals u.a.: Kafka, Rihm, Wild, Dobat, Madl, Paul, Saida, Roos, Witlatschil, Berking, Wischnowsky, Kessler, Metzger, Hotz



Holt Euch das Sp

Nach einigen Anlaufschwierigkeiten liegt das oben genannte Buch nun endlich vor.
Auf 274 Seiten berichten verschiedene Fans und Fanzine-Redakteure über "Funktionäre und Spieler, über VIP‘s und Spießer, über die Macht des Fernsehens und die Gegenkultur der Stehplatzränge, über untaugliche Sicherheitseinrichtungen, über Probleme von Frauen in den Stadien und über den Rassismus im Fußballbetrieb".
Den ersten Beitrag steuert Herausgeber Dietrich Schulze-Marmeling noch selbst bei ("Vom Spieler zum Fan -kleine Geschichte der Fußballfans"), danach übergibt er an Volker Goll "Erwin"-Fanzine), der über den alltäglichen Rassismus und Sexismus in den Stadien schreibt.



Weiter geht es mit Christoph Biermann‘s Artikel "Wieviel Zaun braucht der Fan - Die Angst des DFB vor den Zuschauern". Das alles stellt er am Beispiel Kaiserslautern dar, fraglich bleibt nur, ob ein Zaunabbau auch in anderen Stadien zu verantworten ist....
Als nächstes berichtet Hendrik Lüttmer über "getarnten Kommerz und Kultur", ein Artikel, der sich wieder großteils mit der Sitzplatzproblematik beschäftigt.
Ebenfalls über Versitzplatzung, am Beispiel Werders, schreibt das Bremer Fanprojekt, mehr dazu könnt Ihr in dieser "Voll daneben"-Ausgabe nachlesen.
Klasse kommt auch der Beitrag über "die Flachmänner in den Schalensitzen" von Martin Krauß, hier geht es um Spießerfans und die leidige Steh/Sitzplatzproblematik. Völlig richtig auch seine Schlußfolgerung:
"Das gewichtigste Argument gegen Sitzplatzstadien sind

iel zurück

die Leute, die dort gerade hocken!"
Weiter geht's mit "Fußball - Fans - Frauen" von Claudia Pöhland. Sie schreibt über die Probleme von Frauen beim Fußball.
Mit der Kommerzialisierung des Sports beschäftigt sich Bruno Engelin, sehr interessant, was er über Einflüsse des Fernsehens zu berichten hat.
Ebenfalls mit Fußball und Fernsehen beschäftigt sich "LöwenZahn beißt Leo" von 2 Redakteuren des 1860-Fanzines "LöwenZahn". Merke: Auch die ach so überwichtigen Fernsehbosse sind in die Knie zu zwingen, siehe "Übersteiger"-Boykott gegen das DSF.
Als nächstes gibt Thomas Lötz ("Hennes") einen Überblick über die Entstehung von Fanzines und über die deutsche Zineszene.
Von der Arbeit der Schalker Faninitiative (u.a. "Schalke Unser"-Fanzine) berichtet Bodo Berg. Sehr interessant wie ein Verein (in diesem Fall Schalke) die Aktionen der Ini erst ignoriert, und dann "plötzlich" durch einen tragischen Zwischenfall sogar Geld zuschießt.
Ebenfalls um Fanarbeit, dieses mal am Beispiel Kaiserslautern, geht es in Günter Rohrbach-List's Beitrag "Die Jusos im 1.FCK - integrierte Fanarbeit am Beispiel des Fanbeirates des 1.FCK".
Anschließend schreiben Martin Krauß und Andreas Pfahlberger (Fan-Laden "Anstoß") über die Fußballtristesse in Berlin.
Ähnlich geht es in Hardy Grüne's Bericht "Fußballfans in der Provinz" zu. Er schildert dies am Beispiel des Göttingen 05-Fan Clubs "Wildgänse".
Nicht ganz einverstanden bin ich dagegen mit Katrin Weber-Klüver's Artikel über Fanfreundschaften. Inhaltlich hat sie zwar recht, doch prinzipiell sind Fanverbindungen nichts negatives.
Die Fanbewegung in Großbritannien bringt uns dagegen Mike Ticher in seinem Bericht "Heysel, Hillsborough und die Folgen" näher.
Alles in allem ein ausgezeichnetes Buch, welches in keinem Buchregal fehlen sollte. Pflichtkauf!

"Holt Euch das Spiel zurück" - Fans und Fußball;
Hrsg. Dietrich Schulze-Marmeling;
274 Seiten;
ISBN 3-89533-118-X;
Verlag Die Werkstatt
Preis: 24 DM

Unser Gegner: FC Köln

Ja, wir denken mit gemischten Gefühlen an die letzte Saison und die Spiele gegen die Geißböcke. Da war auf der einen Seite der sensationelle Auswärtssieg in Köln, auf der anderen Seite allerdings auch das Pokalaus und das gähnend langweilige 0:0-Heimspiel.

In dieser Saison sind die Kölner wohl stärker als in der letzten Spielzeit. Der Club hat viele neue Spieler eingekauft, aber auch vor etwas mehr als 2 Wochen die (KSC-)Legende Wolfgang Rolff gefeuert. Doch anstatt Rolff schnellstens nach Karlsruhe heimzuholen, sah der KSC tatenlos zu, wie er ablösefrei zur Kölner Fortuna wechselte. Trotzdem viel Glück, Wolfgang!



in der Kürze liegt die Würze...

Kommen wir zurück zum FC Köln. Dieser entstand erst 1948 durch die Fusion der beiden Vereine Kölner BC 01 und Süls 07. Die erfolgreichsten Jahre der Geißböcke waren in den 60'ern. Die Meisterschaft 1962, 64 und 78 sowie der Pokalsieg 78 waren Höhepunkte der Vereinsgeschichte. Im UEFA-Cup erreichten die Domstädter bisher einmal das Endspiel, welches gegen Real Madrid verloren wurde.

In dieser Saison kassierten die Kölner zum Auftakt eine 0:1 Niederlage gegen Schalke 04. Im zweiten Spiel



erreichten sie ein 1:1 beim rheinischen Rivalen in Düsseldorf. Vom Pokalwochenende und dem 3.Spieltag kann ich leider nicht berichten, da auch die Druckerei ihre Zeit braucht....

Ich jedenfalls bin wie bei jedem Spiel optimistisch (wie oft bin ich dafür schon bestraft worden...) und tippe auf einen 3:1 Sieg. Tore für den KSC werden 2 von Knup erzielt sowie ein Kölner Gastgeschenk. Für Köln trifft Gunther Metz oder Polster.

Macht's gut! Stephan

Sitzen

is für'n Arsch

Europaweite Demo gegen reine Sitzplatzstadien am **29.09.1995** in Genf! (am Tag der Auslosung zur 2. UEFA-Cup-Runde)

Die letzte Chance!

Mitfahrgelegenheiten und Infos aus Karlsruhe unter Tel/Fax 0721/67778 (Frank Schwarz, IG) oder Tel. 07240/4754 (Voll daneben).

Kommet zuhauf!



Das Ende (?)

Radio von unten

In der vorerst letzten Ausgabe des alternativen Radio- und Medienmagazins "Radio von unten" stach uns vor allem ein Artikel ins Auge: "Holt euch das Spiel zurück-Vereinsfanzines, die Gegenöffentlichkeit der Fußballfans".
Auf 5 Seiten berichtet Kai Böhme über Fanzines in ganz Deutschland, außerdem gibt es eine kurze Vorstellung des BAFF (Bündnis antifaschistischer Fanclubs- und Initiativen) sowie eine Ausführung über "Fußball, Medien und Gewalt".
In jedem Fall ein äußerst lesenswerter Artikel, nur schade, daß "Voll daneben" zu spät ankam.
Wer Interesse an dem DIN A-5 Heft hat, der wende sich vertrauensvoll mit 6,50 DM (incl. Porto) an den Verlag Rainer Pinkau, Postfach 110322, 37084 Göttingen

Neue Trikots

Na toll, da haben wir nun also seit Beginn der Saison neue Trikots.....
Derjenige, der die Trikots entworfen hat, sollte wohl besser noch einmal zurück in die Schule, und ein bißchen was über Erdkunde lernen. Wenn man die neuen Spielanzüge nämlich einmal von der Seite betrachtet, erkennt man gleich das Muster, daß der Frei-(oder besser Frey-) staat Bayern auf seiner Landesfahne trägt.
Na toll.....
Auffällig auch, daß die Trikots mit denen von Schalke fast identisch sind.
(Schalke haben auch Adidas als Sponsor).
Verwunderlich nur, daß der FC Bayern (ebenfalls Adidas) das Landeswappenmuster nicht auf dem Trikot hat. Ganz nebenbei sehen die Bayerntrikots nicht mal so schlecht aus, auch wenn sie bei Barcelona geklaut sind. (Bayern trägt blau-rote Streifen quer, Barca längs)
Ich jedenfalls freue mich schon jetzt auf die nächste Saison (96/97), dann gibt es wieder neue Trikots, und der KSC wird dann hoffentlich auch optisch wieder ein Genuß sein.



Für immer Fortuna
Noch zu Oberligazeiten von Fortuna erschien auf dem Düsseldorfer Label "Wolverine Records" eine CD über "den besten Verein der Welt".
6 fortunabegeisterte Bands (Public Toys, Krombacher MC, The Bullocks, Mimmi's, Stunde X, G.Beering) huldigen darauf ihren Verein mit insgesamt 9 Songs.
Alles in allem eine tolle Sache, die sogar noch einem



guten Zweck dient: alle Einnahmen werden dem Düsseldorfer Fan-Projekt gespendet!
Erhältlich in jedem guten Plattenladen oder für 23,- (incl. Rückporto) bei Wolverine Records Benrather Schloßufer 63 40593 Düsseldorf



Fan geht vor Nr.35
Diesmal berichten die Eintracht-Fans über die Spiele der vergangenen Saison sowie über die Freundschaftsparty zwischen SGE und MSV Fans. Außerdem



gehen sie auf die schlechte Stimmung im G-Block ein, Fanzines werden getestet, man blickt zu den Amateuren und vieles mehr. Alles in allem eine Ausgabe auf gewohnt beständigem Niveau - nicht der Hit, aber auch nicht übel. Für 3,50 DM bei Fgv, Hanauer Landstr.18, 60314 Frankfurt

Frösi Nr.27
Neben 9 Seiten mit den aktuellen Geschehnissen blicken die Rostocker noch einmal auf die Highlights aus 30 Jahren Hansa zurück. Recht nett zu lesen, dazu wieder Bilder aus der ehemaligen Tätärä und einiges mehr. Entweder man liebt



oder man haßt sie, dazwischen gibt es nichts. Für min. 3 DM bei Veit Spiegel, Lessingstr.11, 18209 Bad Doberan

Flutlicht Nr.6
In gewohnt starkem Layout erscheint das Wuppertaler Fanzine "Flutlicht". Neben allen möglichen Spielberichten wird über das WSV-Fanvideo "Attacke" informiert, Zines werden getestet sowie über Neues vom Stadion berichtet. Leider ist man mit den 28 Seiten sehr schnell fertig, was vom Kauf des Blattes aber nicht abhalten sollte. 3,50 DM an Ch. Müller, Krutscheider Weg 119, 42327 Wuppertal.



Der Übersteiger Nr.15
Ich hasse es "Übersteiger"-Rezies zu schreiben. Wie oft denn noch: Layout und Inhalt sind unerreicht, ohne Frage das beste Fanzine in Deutschland. Schnellstens 3,- an Der Übersteiger, Thadenstr.94, 22767 Hamburg

Schalke Unser Nr.6
Tja, hat sich was mit Strohhalm-Cup....
Trotzdem: Allein das göttliche Titelbild ist den Kaufpreis schon wert. Inhaltlich gibt es 60 prallvolle Seiten mit allem, was einen Fußballfan nur interessieren kann. Neben massig Schalker-Berichten diskutiert man/frau über Bier im Sta-

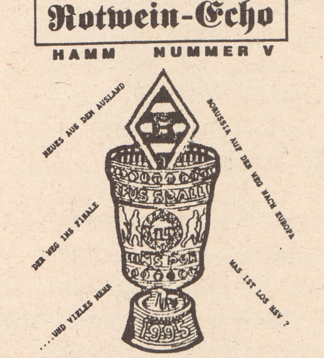
dion, Frauenfußball und vieles mehr. Gehört zu meinen Top 5, 2,50 DM an Schalker Faninitiative e.V., Postfach 10 24 11, 45824 Gelsenkirchen

Come back Nr.10
40 A-5 Seiten vom Neu-Erstligisten Düsseldorf, erschienen zum letzten Spieltag der verflossenen Saison. Neben der Situation vor diesem Spieltag gibt es einen Artikel über Fan-Arbeit in Deutschland, Infos



vom Fan-Projekt, Spielberichte und natürlich einiges mehr. Der Inhalt war schon immer gut, das Layout ist besser geworden, also steht einer Investition von 2,50 DM nichts im Wege. Stefan Diener, An der Ochsenkuhle 27, 40699 Erkrath

Rotwein-Echo Nr.5
Oh Gott, ist das übel. Die beiden Herausgeber sind



unheimlich stolz darauf Deutsch zu sein, und wahrscheinlich beherrschen sie genau deshalb ihre eigene Sprache nicht richtig.
Man(n) säuft sich Wochenende für Wochenende durch Gladbach und Hamm-Spiele, kritzelt die letzten Fetzen Erinnerung auf Papier, und "verziert" es mit einem selten gesehenen Scheißlayout. Finger weg! Robin Berghaus, Leuthenerstr. 23, 59067 Hamm

Kick off Nr.9
Immer besser gefällt mir dieses Zine einiger Rot-Weiß Erfurt Fans. Neben einer Fülle von Spielberichten aus der ganzen Republik (3mal KSC) gibt es Fanzinetests, Leserbriefe und eine Auseinandersetzung mit dem Jenaer



Fan-Projekt. Das Layout steigert sich ebenfalls kon-

tinuierlich, so daß "Kick off" mittlerweile zu den besten Heften zählt. Für 4 DM bei Kick off, Glockengasse 12, 99084 Erfurt

Helmuts Erben Nr.3
Zwischendurch wieder ein Fanzine aus der Musikecke.



Dieses 36-seitige "Punkrock-Egozine" berichtet von Konzerten, Sauf&Prollgeschichten, Fußball und einigem mehr. Das "Chaos-Layout" würde ich bei einem Fußballzine verteufeln, bei einem Musikheft geht es allerdings in Ordnung. 4 DM an David Jünger, Am Grassdorfer Wäldchen 16, 04425 Taucha

ZAP Nr.127
Bleiben wir bei Musik, genauer beim legendären ZAP. Auf 56 A-4 Seiten gibt es Fanzine-und Tonträgerreviews, Interviews, News, Konzertberichte usw. Inhaltlich gut wie immer, layout-und druckmäßig hat es mir allerdings schon besser gemundet. 6,50 DM an W.Arndt, Untere Allee 3, 66424 Homburg

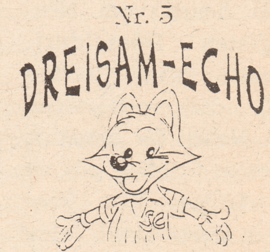
Zoff Nr.2
Eine gute Mischung aus Fußball und Musik bietet das Reutlinger Fanzine "Zoff". Es gibt u.a. FC St.Pauli, Alternativkick, Dritte Wahl, Mädels no Mädels, No sports, Konzerte, Reviews und mehr. 64 durchweg lesenswerte Seiten für 4 DM bei Thomas Diehl, Hagstr.2, 72762 Reutlingen

****

Bei allen angegebenen Preisen ist das Rückporto (1,50 DM) schon enthalten!

****

Dreisam-Ech Nr.4+5
Nr.4 des Freiburger Fanheftes mit FC-Vorstellungen, SDR-Schwabensender?, St.Pauli aktuell, Fans on tour und einer megapeinlichen Vorstellung von "Blau-Weiß Bruchsal".



Nr.5 mit Kommentar, SC und seine Fans, on Tour, FC-Vorstellungen (auf Dauer

nervig) und mehr. Beide nicht übel, guter Durchschnitt. Macht Euch mal Gedanken über Eure Einstellung zum "Badnerlied"! 4 DM an Dreisam-Ech, Michael-Ott-Str.3, 77977 Rust

Splitter Nr.5
Das "Fanzine der nackten Tatsachen" kommt genial wie eh und jeh. 48 A-5 Seiten, mal lustig, mal ernsthaft, aber einfach immer liebenswert. Unbedingt 3,50 DM an Raphael Kansky, Schäferweg 10, 22926 Ahrensburg

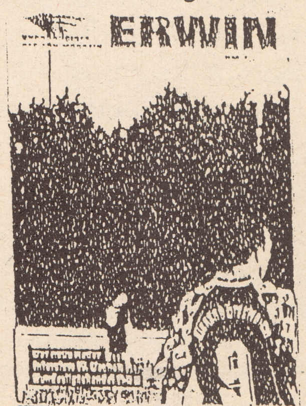
Fan geht vor Nr.36
32 Seiten Eintracht Frankfurt mit UI-Cup, Leserbriefe, Tipspiel, Kartengrüße und massig mehr. Für jeden SGE-Interessierten ein Pflichtkauf. 3,50DM an Fan geht vor, Hanauer Landstr. 18h, 60324 Frankfurt

Pipa Millerntor Nr.30
Den "Großversuch Bundesliga" geht die Pipa-Redaktion mit der bisher besten Nummer an. Gutes Layout, gute Texte, nur leider zu wenig Seiten. Allemal empfehlenswert. 2,50 DM an Jan Müller-Wiefel, Pepers Diek 8, 22587 Hamburg



Unhaltbar! Nr.12
Das nächste St.Pauli-Zine, und schon wieder ein erstklassiges Heft. Fantastisches Layout (super Titelbild), ausgezeichnete Texte, vom Spielerportrait bis hin zu den St.Pauli Amateuren ist alles dabei. Eines der Besten! Hurtig 3 DM an Unhaltbar!, Kampstr.22, 20357 Hamburg

Erwin Nr.6
Wahnsinn, trotz Abstieg wird das 60-seitige Offenbach Fanzine immer besser. Superlayout, klasse Texte, kauf! 2,50 DM an Volker Goll, Bachstr.4a, 63179 Obertshausen



Hullaballo Nr.14
Äußerst genial kommt die 14.Ausgabe dieses Punkrock A-5'ers. Herausgeber Tom hat eine super-witzige Schreibe - und er hört gute Musik! Alles zusammen ergibt eines der besten Musikfanzines der Republik. 3,50 DM an Tom Tonk, Stettiner Str.15, 47269 Duisburg

Frösi Nr.28
Auf 28 Seiten bieten die Rostocker Hansa-Fans wieder einmal einen Querschnitt durch sämtliche Aktivitäten der letzten Wochen. Spielberichte, Konzerte und der übliche DDR-Kult ergeben zusammen ein tolles Heft. 3 DM an Veit Spiegel, Lessingstr.11, 18209 Bad Doberan

Leipziger Fan-Report Nr.60
Im Farbumschlag präsentiert sich der 60.LFR. Die VFB-Fans sind viel rumgekommen, und darüber berichten sie natürlich entsprechend. Viele Fotos, gut wie immer, für 5 DM bei Reinhard Teschner, Postfach 53, 04181 Leipzig

Gegenwind Nr.6
Wieder ein recht nettes Musikzine. Chaoslayout (nicht negativ zu verstehen), Interviews (Toxic Walls), Rezies und vieles mehr. Interessierte wenden sich mit 3,50 DM an Markus Rohmann, Fockenkamp 20, 45699 Herten



Schon wieder ein neuer Sender mit Hitgedudel, leichter Brise zum Frühstückskaffee und jede halbe Stunde Werbung? Nein, denn Radio kann viel mehr sein:

DAS RADIO QUER ZUM BREI

QUERFUNK will nicht das herkömmliche Radioeinerlei kopieren, sondern vielmehr etwas Farbe und Bewegung in die graue Medienlandschaft in und um Karlsruhe bringen.

RADIO EINMAL ANDERS



Radio im herkömmlichen Sinn bedeutet, daß es wenige Menschen gibt, die Radio machen und viele, die zuhören. Diese klassische Trennung von RadiomacherInnen und RadiohörerInnen soll bei Querfunk aufgehoben werden. Die Idee eines Freien Radios ist, daß möglichst viele Personen und Gruppen die Möglichkeit haben, die Programmgestaltung in die eigene Hand zu nehmen

Dabei will QUERFUNK vor allem denjenigen ein Forum bieten, die in den Schlagzeilen der Massenmedien keinen Platz finden und die an den sogenannten Rand der Gesellschaft gedrängt werden. Themen, die unter den kommerziellen oder öffentlich rechtlichen Tisch fallen sollen aufgegriffen und in die öffentliche Diskussion gebracht werden.

QUERFUNK schaltet sich auch ein, initiiert und mobilisiert, versucht Klischees zu entlarven, Urteile und Vorurteile kritisch zu hinterfragen.

Was das Freie Radio für Karlsruhe und Umgebung nicht vorgaukeln kann und will ist eine sogenannte objektive Berichterstattung. Das Programm wird von vielen unterschiedlichen Menschen und Gruppen selbstverantwortlich gestaltet. Mittels der dadurch erreichten Vielfalt können jederzeit Sendungen mit kontroversen Inhalten nebeneinander stehen; so wird es möglich, über das Medium Radio Diskussionen und Auseinandersetzungen öffentlich zu führen und es als Kommunikationsmittel zu nutzen.

Vielfalt bedeutet hier nicht Beliebigkeit. Es gibt gemeinsame Richtlinien, die von allen Beteiligten erstellt und in einem Redaktionsstatut festgehalten werden. Beispiel hierfür ist, daß die Verbreitung faschistischer, sexistischer und rassistischer Ideen bei QUERFUNK keinen Platz hat.

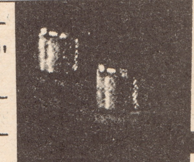


Im Programm von QUERFUNK wird das neueste Supra-Waschmittel und die künstlich schillernde Welt der Werbung außen vor bleiben. Der Grundsatz der Nicht-Kommerzialität gewährleistet, neben einer finanziellen, auch eine inhaltliche Unabhängigkeit: Kultur-, Musik,- und Informationsbeiträge richten sich nicht nach deren Vermarktbarkeit.

QUERFUNK sieht sich als Gegenpol zur zunehmenden Kommerzialisierung der Medien, zu Reality-Shows und Hitparadengedudel.

Die Finanzierung des nicht-kommerziellen Radioprojekts (denn Raummiete, Studioausbau, Telefon, technische Ausstattung, GEMA-Gebühren und noch einiges mehr müssen bezahlt werden) wird von den Menschen übernommen, die QUERFUNK hören, nutzen, gestalten oder einfach nur unterstützen möchten.

Im Juli 1993 wurde aus diesem Grund der gemeinnützige "Förderverein für ein Freies Radio in Karlsruhe e.V." gegründet, der durch Spenden und vor allem Mitgliedsbeiträge den Aufbau und den Betrieb von QUERFUNK sicherstellen soll.



Zusätzlich wacht der Förderverein - sozusagen als Zusammenschluß der HörerInnen - über die Grundsätze der Programmgestaltung.

Es ist wichtig, daß sich schon jetzt viele Leute zu einer Mitgliedschaft im Förderverein entschließen und dadurch das Freie Radioprojekt mittragen.

QUERFUNK - KONKRET

Es gibt mehrere Möglichkeiten sich in praktische Radioarbeit zu stürzen. Zum einen kann man/frau sich innerhalb der bereits existierenden Fachredaktionen engagieren. Dort können einzelne Beiträge erstellt oder ganze

Sendungen moderiert werden. Die Fachredaktionen bilden den Rahmen für die kontinuierliche Programmgestaltung.

Zum anderen wird es im künftigen Programm ein spezielles Sendefenster, das sogenannte Gruppenradio geben. Hier können Gruppen oder Initiativen Sendungen in eigener Regie erstellen.

Das Studiotelefon als Schnittstelle für unmittelbaren Reaktionen auf laufende Sendungen soll eine wichtige Einrichtung sein, die hoffentlich häufig genutzt werden wird.

Statt einer ChefredakteurInnen- und IntendantInnenhierarchie gibt es regelmäßig stattfindende Plena, die sich mit organisatorischen und allgemeinen redaktionellen Belangen beschäftigen.



Soweit der grobe Rahmen. Natürlich bleibt auch Platz für Live-Sendungen, Beiträge von MusikerInnen und Musikgruppen aus der Region, künstlerische Beiträge, Experimente und alles, was außerhalb der festen Programmschiene liegt.

Radiomachen und -hören soll auch Spaß machen, es soll anregen zum Mitdenken und Nachdenken, aber auch zum Einschalten und Abschalten.

MITMACHEN

QUERFUNK ist ein Projekt, das davon lebt, daß viele Menschen und Gruppen sich einbringen und ihre Ideen verwirklichen.

Um den Einstieg in das Radiomachen zu erleichtern (und die Mikrofonangst zu nehmen) veranstaltet QUERFUNK Infonachmittage und Einführungsworkshops. Gestaltungsmöglichkeiten gibt es in allen Bereichen mehr als genug.

Wer Lust bekommen hat:

Termine und weitere Informationen erfahren alle Radiointeressierten im

QUERFUNK-Büro im Gewerbehof
Steinstraße 23
76133 Karlsruhe
0721 / 38 78 58

Montag - Freitag
1800 - 1900 Uhr

Querfunk sendet auf UKW 104,8 Mhz





Beginnen wir dieses mal mit 2 Veröffentlichungen aus dem Hause Wolverine Records. Zunächst einmal die Fortuna Düsseldorf-CD "Für immer Fortuna", eine ausführliche Besprechung dazu findet Ihr an anderer Stelle.



Als zweites den Sampler **"Punk Chartbusters"**, auf dem 25 (!) verschiedene Bands Hitparadenschnulzen wie "Zombie", "It's alright" oder "Never let me down" covern. Absolut genial, immer das eklige Original vor Augen, und dann poltern Bands wie Axel Sweat, Stoned Age, Yeti Girls oder Molotow Soda drauflos. Eine dieser Platten, die einfach in keiner Sammlung fehlen darf.

Nicht ganz so gut gefallen hat mir dagegen **"Mutti"** von den **Unbezahlbaren**. Die Gruppe soll es schon 10 Jahre geben, ich hab aber noch nie was von ihnen gehört. Musikalisch gibt es brachialen Hardcore, textlich gehen die Jungs aus Husum teils deutsch/ teils englisch

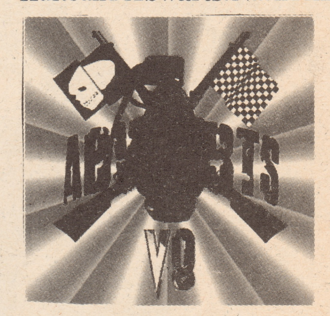


zur Sache. Mir gefallen sie deutsch besser ("Es bleibt alles wie es war"), was aber jeder selbst austesten sollte. Slime Tonträger.

Die nächste Veröffentlichung aus dem Hause Slime ist die



mittlerweile 8.Platte der Kultband **Abwärts**. Nachdem

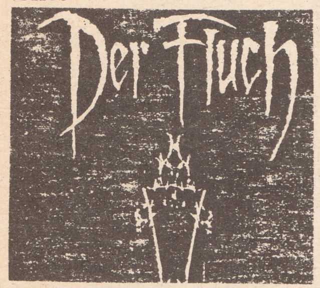


die Band um Frank Z. endlich weg sind vom Major-Label "EMI" blühen sie regelrecht auf. Musikalisch und textlich stimmt auf **"V8"** einfach alles, vom ekligen deutschen Urlauber bis hin zum Satanisten bekommt jeder sein Fett weg. Die bisher beste Abwärts-Scheibe, ein Muß für jeden, dessen Horizont weiter als "Take that" & Co. reicht.

Weiter geht es mit einer Band, die mit ihrem 1.Album "The right way" einen absoluten Volltreffer landete. Die Rede ist von **Anastasis**, die nun mit **"Autumn"** ein weiteres Melodic-Core-Meisterwerk vorlegen. 11 durchweg starke Songs, die neue Maßstäbe setzen. Wahnsinn, was die Band an

Stimmung und Atmosphäre rüberbringt. Anspieltips: "Sunstroke", "Homeless" und "Autumn". Impact Records.

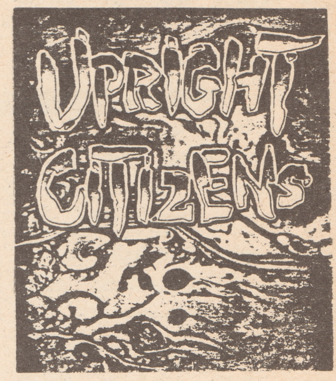
Die erste Veröffentlichung des Impact-Ablegers "Dark Empire" kommt in Form von **Der Fluch** mit deren CD **"Für immer"**. Für Leute die auf Dark-Wave/-Gothic stehen, sicherlich ein tolles



Album, ich kann damit weniger anfangen.

Schon eher mein Ding sind dagegen **Die Einsamen Stinktiere** und ihre Scheibe **"Gassenhauer"**. Hier gibt es 16 flotte Deutschpunksongs, die musikalisch und textlich im oberen Drittel anzusiedeln sind. Besonders gut kommen die beiden Fußballsongs "St.Pauli" und "Hooligan", kann man sich ruhig mal anhören. Impact Records.

Einen absoluten Volltreffer landen Impact mit den **Upright Citizens** und dem neuen Album **"Colour your life"**. Die seit 14 Jahren bestehenden Uprights liefern hier eines ihrer besten Alben ab. Melodiös-rockige Songs, von denen vor allem der Überhit "Changing of the guard" heraussticht. Eine der



besten Scheiben die bisher 1995 veröffentlicht wurden! Impact Records.

Weniger gut gefiel mir dagegen die neue 5-Song-EP **"Teddybär"** von **Sluts'n.**

Im Info dazu wird mit "hervorragenden Texten und brutalem Gesang" geworben, nur leider sind die Texte absolut unverständlich, und über den Gesang kann mensch geteilter Meinung sein....Impact.
Nur Kult sind dagegen die Fun-Punker **Kellergeister**. Entweder man liebt die Band, oder man haßt sie! 18 Songs beinhaltet das neue Album **"Tut uns leid"**, allesamt hochgradiger Schwachsinn. Ach, hört es Euch selbst an, sonst wißt Ihr nämlich nicht, warum die Welt schlecht ist, und Ihr wißt auch nicht, was "10,3 Kilometer vor'm Ende der Welt" passiert.
MTV- und VIVA-gerecht gibt es zur Techno-Verarsche "Tut uns leid" auch noch ein Video, was, falls es jemals laufen sollte, wohl für einige Verwirrung sorgen wird....
Impact Records.
Gut erholt melden sich dagegen Heiter bis wolkig alias **Härter bis wolkig** aus dem Horrorjahr '94 zurück. Zwar wird auf dem neuen Album **"Terroristen"** mehr Wert auf die (exzellente) Musik gelegt, doch auch der "schwarze, undeutsche" Humor der Comedypunks wird nicht vernachlässigt.



HÄRTER BIS WOLKIG

Eine geniale Platte, auf deren Liveumsetzung man gespannt sein darf! Weser Label.
Wie cool Oi!-Punk klingen kann, beweisen die Amis **Blanks 77** auf ihrem Album **"Killer Blanks"**. 18 Songs lang rotzen sie ohne Rücksicht auf Verluste ihre Musik runter. Hart, kompromißlos, genial. "Fuck you shut up fuck off Revolution,
Fuck you shut up fuck off it's the only solution". Nasty Vinyl.
Geradezu eingedeckt haben uns Lost&Found Records mit Singles/CD's, die wir

natürlich entsprechend vorstellen:
Beginnen wir mit dem Sampler **"Hold your ground"**. Auf diesem bekommt ihr 40 Songs zu hören, darunter u.a. Sick of it all und Ryker's. Absoluter Gewinnner



auf dieser erstklassigen Hardcore-Zusammensetzung sind jedoch In your face mit 2 erstklassigen Songs.
Weiter geht es mit **Pitbull** aus Detroit. Diese bieten auf **"New all time low"** brachialen Hardcore. Brutal, wütend rotzen die "true masters of HC-Heavyness" ihre 8 Songs runter. Nicht schlecht, aber auch nicht die Hammerplatte.
Wenn eine Band von ihrem allerersten Demo 1500 Stück verkauft, dann muß sie einfach gut sein. Und genau das trifft auf **Right direction** und die Scheibe **"All of a sudden"** zu. 11 HC-Songs, nett anzuhören, empfehlenswert.
Recht gut haben mir auch **Ringworm** mit **"Flatline"** gefallen. Die Band spielt Hardcore mit leicht punkigem Einschlag, zwar nichts überragendes, aber ganz korrekt.
Hammer! Da legt man nichts böses ahnend die Platte ein- und dann das. Eine Band namens **Gigantor** spielt auf der Singlecompilation **"The Singles 1992-94"** Punkrock



genau so, wie er sein muß. Melodisch, locker, spaßig, einfach nur geil. Sofort kaufen!
Eine weitere Band aus Kassel sind **Brightside**. Auf der Mini-CD **"Face the truth"** (8 Songs, 18:20 Spielzeit) bieten sie durchschnittlichen HC, der leider über's Mittelmaß nicht hinauskommt. Eigentlich schade...
Noch aus den 80'ern sind die Aufnahmen zum **Kaaos**-Album **"Total chaos"**. Trotz 77:53 Spielzeit und 44 Liedern kann mich die CD nicht so richtig überzeugen. Mittelmäßiger Punkrock, dazu noch eine miese Aufnahme, nur für Sammler und Fans empfehlenswert.
Im Info zur **Worlds Collite**-Platte **"All hope abandon"** steht folgendes: "They are one of the best known American Hatecore Bands"-und genau das trifft den Nagel auf den Kopf. Zwar nur 8 Songs, aber jede Menge Spaß.
Das war's mit CD's, kommen wir zu den Singles:
Zuerst einmal die Split-EP von **Gigantor/Skin of tears**. 2 obercoole Punkrockhits, Pflichtkauf. Mehr davon!
Der EP-Sampler **"Destroy power not people"** hat zwar eine lobenswerte Aussage und ein schönes Klappcover, aber das war's dann auch schon. Musikalisch hat mich das Teil wenig überzeugen können.



Besser kommt da schon die 4-Track-Split-EP von **Battery/Ignite**. Beide spielen Hardcore, nichts herausragendes, aber immer noch hörenswert.
Zum guten Schluß noch die **Ringworm/Boiling point** Split-EP. Ebenfalls recht bodenständiger, brutaler Hardore, wobei Ringworm der klare Gewinner ist.

"Wir stehn für Werder ein!"

Sicherlich ist den meisten von Euch bei unseren Auswärtsspielen in Bremen Ende der letzten und Anfang der neuen Saison auch die Ostkurve des Weserstadions aufgefallen. Dort stehen die Werder Fans. Die Frage ist nur, wie lange noch?

Auch in Bremen steht ein Umbau des Stadions/der Ostkurve kurz bevor.

Nun spielt Werder seit Jahren im Europacup - und dort dürfen ab 1998 keine Stehplätze mehr verkauft werden!

Also sollte bzw. soll in Bremen die gesamte Ostkurve in Sitzplätze umgewandelt werden. Sehr zum Widerwillen der Fans, versteht sich. Also hat das Bremer Fanprojekt die Projektgruppe "Sitzen is für'n Arsch!" gegründet. Die Werder Fans mischen sich durch Unterschriftensammlungen, Protestkarten und nicht zuletzt durch ein eigenes "Modell Ostkurve" in die Diskussion ein.

Sie fordern für die Gestaltung einer neuen Ostkurve:

* Erhaltung des sozialen und jugendkulturellen Erlebnisfeldes "Ostkurve"

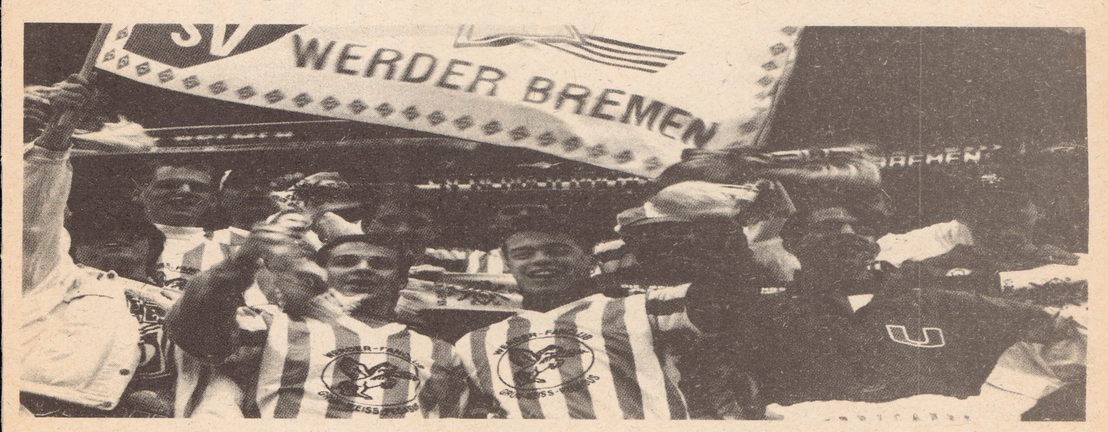
* Erhalt der Wahlmöglichkeit zwischen Steh-und Sitzplätzen

Das bedeutet: Bereitstellung von Stehplätzen in ausreichender Zahl und Qualität, auch für die sogenannten normalen Zuschauer, die Fußball auch weiterhin lieber stehend erleben wollen.

* Stärkung der Selbstregulierungskräfte und Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten

und -angebote für die betroffenen Jugendlichen.
* Erhöhung der Attraktivität des Stadions für den Stadtteil, Freizeitsportler und Fans auch während der spielfreien Zeit.
Das bedeutet: Ein Zentrum mit multifunktionaler Nutzungskonzeption und Selbstverwaltungsstrukturen, an denen auch die Fans beteiligt sind.
* Beteiligung der Projektgruppe an der weiteren Planung der Ostkurve.

Nach Lage der Dinge hat das kleine Projekt "Sitzen is für'n Arsch", zunächst nur in den Räumen des Kulturzentrums Schlachthof angesiedelt, bundesweiten Widerhall gefunden. Nicht nur, daß die Fans aller größeren Vereine den Slogan mit dem A.... zu ihrer Sache gemacht haben, auch die Vereinspräsidenten der sechs im UEFA-Pokal vertretenen Vereine sind nicht mehr einverstanden mit der Entscheidung der UEFA, zu internationalen Spielen nur noch Sitzplatz-Karten verkaufen zu dürfen und haben vor kurzem gemeinsam eine entsprechende Eingabe beim DFB gemacht. Letztlich, so läßt sich festhalten, ist das Stadion insgesamt in die öffentliche Diskussion gerückt. Und da gehört es auch hin.
In Kaiserslautern hat diese Diskussion dazu geführt, daß nach dem Umbau des Betzenberg-Stadions die ursprünglich geplanten Sitzplatzbereiche bei Bundesligaspielen nun in Stehplätze umwandelbar sind. Allerdings mit dem Nachteil, daß das aufwendige Klapp-Sitz-System einer Art "Hühnerkäfig" gleicht. Die Ostkurvengruppe in Bremen hat deshalb die Einrichtung eines solchen Systems kategorisch abgelehnt. Sinn macht der Erhalt von Stehplatzkurven für Fußball-Anhänger nur dann, wenn ausreichend Möglichkeit für Bewegung erhalten bleibt. Denn nur aus der Bewegung heraus, welche die Kommunikation in der Kurve erlaubt, kann eine Fan-Szene weiterexistieren, die sich heute noch so bunt, lautstark, anfeuernd und insbesondere für Jugendliche attraktiv darstellt.
Indem sich die Ostkurvengruppe in Bremen ständig in die Diskussion um den Umbau des Weserstadions eingemischt hat, ist mittlerweile sichergestellt, daß sie an der Planung und Gestaltung der



Wir stehen für Werder

zukünftigen Ostkurve beteiligt werden. Dabei wird es auch darum gehen, bedarfsgerechte Innenräumlichkeiten für die Fans sicherzustellen. Gedacht ist an einen multifunktionalen Veranstaltungsbereich, an Büroräume für das Fan-Projekt und den Dachverband Bremer Fanclubs sowie eine kleine Werkstatt für Video etc. - Räumlichkeiten die auch für die Menschen aus den angrenzenden Stadtteilen nutzbar sind.
Dafür hat der Gestaltungsbereich des Kulturzentrums Schlachthof erst kürzlich ein Innenraummodell erarbeitet, an dem, ähnlich wie beim alten Stadionmodell Ostkurvengruppe, entlangdiskutiert werden kann.
Vorneweg bleibt selbstverständlich die Stehplatzfrage, die allerdings nicht losgelöst von der Idee der Innenräumlichkeiten betrachtet wird.

Aus: "Ostkurve - Das Modell oder Sitzen ist für'n Arsch. Einmischung in die Modernisierung des Bremer Weserstadions" ; "Die Kurve" ; "Zett Nr.62"

Wer das Bremer Fan-Projekt unterstützen möchte oder Infomaterial haben möchte (u.a. gibt es Protestpostkarten <- siehe vorige Seite, ein Buch "Modell Ostkurve", ein Video usw.), der wende sich an:

Fan-Projekt Bremen
Auf dem Peterswerder 44
28205 Bremen
Tel.: 0421/4992780
Fax: 0421/4984787

Ein Bericht über die Geschichte und Situation der Ostkuve findet sich auch in dem Buch "Holt Euch das Spiel zurück", siehe Rezie in diesem Heft!



Desweiteren läuft der Protest gegen die Versitzplatzung auf Hochtouren.
Die unten aufgeführten Verbände solltet Ihr auch weiterhin mit Protestschreiben bombardieren:

FIFA
Hitzigweg 11
CH-8030 Zürich

UEFA
P.O.Box 16
CH-3000 Bern 15

Die Kurve
stehend das Spiel erleben
mit Freunden
gemeinsam Siege feiern
Niederlagen erleiden
sich umarmen - trösten
singend, skandierend die Mannschaft unterstützen
den Gegner verunsichern
die drohende Niederlage verhindern
den Sieg herbeischreien
Fahnen,
Konfetti, Wunderkerzen
Stimmung auf den Rängen
aber auch: Verabredungen treffen
neue Bekanntschaften schließen
den Platz, den Standort wechseln
die ganze Stadt, das Umland
alt und jung

DFB
Otto-Fleck-Schneiße 6
60528 Frankfurt



Seit dem 26.August gibt es die erste Ausgabe von "match live". Ex-Fan Treff'ler Steffen gibt diese Zeitschrift heraus, mehr dazu in der nächsten "Voll daneben"!

Für alle die, die immer noch nicht Radio Querfunk eingestellt haben nochmal die Frequenz: über Satellit 104,8 MHZ, über Kabel auf 100,2 MHZ. Reinhören!
In nächster Zeit wird es vielleicht auch die ein oder andere Sendung mit "Voll daneben"-Beteiligung geben. Tobias plant 'ne Musiksendung, Stephan spielt mit dem Gedanken an 'ne Sportsendung. Mehr dazu ebenfalls in der Nr.18!

Konzertdaten
9.9. Summer End Open Air u.a. mit Across the border (irgendwo bei Pforzheim)
23.9. Hans Söllner, Pforzheim-Niefern
24.9. Toxic Reasons + KGB, Steffi
28.9. The Bates, Subway
28.9. Pig must die, Combat shock, Steffi
29.9. Hans Söllner, Baden-Baden



Schönen Dank für die tatkräftige Unterstützung an Sebastian, den Andreas Arnold-Verlag und Herrn Weimann!

Pressestimmen
Da Eigenlob verdammt viel Spaß macht, drucken wir ein paar Auszüge aus VD-Rezies anderer Hefte:
"Dieses Heft ist ein Knaller. (...) Wenn es so weitergeht, wird es garantiert in Readlist Top 10 aufsteigen." (Der Übersteiger Nr.16)
"(...) Heute mit Punkrockauflokkerung durchsetzt. Das weiß zu gefallen." (Frösi Nr.28)
"(...) insgesamt sehr gut gemacht und kein Jubelzine. (...) Lege ich das Bewertungssystem des V.D. zugrunde, würde ich 8,5 Punkte geben. (...) Damit könnt ihr auf keinen Fall baden und schon gar nicht württembergern gehen..." (Plastic Bomb Nr.11)

Kurz vor Redaktionsschluß....

Der Übersteiger Nr.16
Wieder ein 100% gelungenes Heft der Pauli-Fans. Den sensationellen Saisonstart feiert man entsprechend ab, dazu wird über Uli Maslo's Aussage "Ich bin stolz Deutscher zu sein" gestritten, die Dauerkartenpolitik wird beleuchtet, die neuen Spieler vorgestellt usw. usf.
Der Übersteiger war, ist und bleibt vorerst auch das beste Fanzine in Deutschland.

Sauerland-Echo Nr.6
Wenn jemand es nötig hat, am 20.April Geburtstag zu feiern (und ganz sicher nicht den eigenen...), dann ist er/sie/es einfach nur doof! Vergeßt das Teil! 4,50 DM, Jens Hilgert, Lange Gasse 53, 58809 Neuenrade

Schalke Unser Nr.7
Richtig gut tut dagegen das Schalke Unser von der Fanini "Schalker gegen Rassismus". Hat mittlerweile 6000 Stück Auflage und ist immer noch absolute Spitzenklasse. 2,50 DM an Schalke Unser, Postfach 102411, 45824 Gelsenkirchen

Come Back Nr.11
Das Fortuna-Fanzine jetzt im A-4 Format. Der Aufstieg wird gefeiert, über den schlechtesten Bundesligisten aller Zeiten wird berichtet, Fan-Artikel die die Bundesliga nicht braucht werden vorgestellt und vieles mehr. Auf jeden Fall antesten! 2,50 DM an Stefan Diener, An der Ochsenkuhle 27, 40699 Erkrath

Tonträger

Toxoplasma "Spielen ihre Lieder live"
Wow, die Megaband des Deutschpunk mit Liveaufnahmen. 25 Lieder, ausgezeichnete Qualität, fast 70 Minuten Spielzeit. Leider sind die Liveversionen fast authentisch mit den Studiosongs, was aber letztendlich nicht sehr störend ist. Ein klasse Album, sofort kaufen! Wo ist "1981"? (Impact Records)

Scheintot "Scheintot"
16 Songs einer guten Newcomerband. Allesamt mit deutschen Texten versehen, mal lustig, mal politisch, aber auf jeden Fall immer hörenswert. Anspieltips: "Unz", "Alte Zeiten" und "Postfach Erde". Coole Scheibe! (Impact Records)

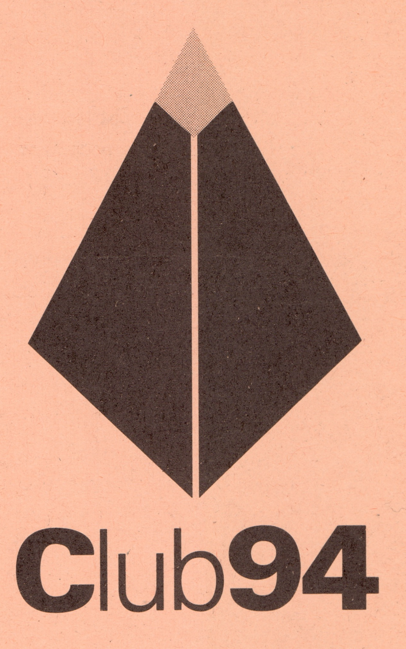
Schlaffke & Zepp "Eleganz hat einen Namen"
Schlaffke von Schließmuskel und Zepp von Jimmy Keith veröffentlichten gemeinsam diese Maxi-CD. Das Teil soll sich bisher 15 000mal verkauft haben, was ich absolut nicht nachvollziehen kann. Die beiden machen "deutsche Schlagermusik" (ernsthaft!), was entsprechend grausam klingt. Haben weder den Charme von Helge Schneider noch den Witz der Doofen.
Dazu gibt es noch ein Video vom angeblichen Sommerhit "Der Badewannensänger", was auch nicht viel erbauender ist. (Impact Records)

The Pig must die "Die Zeit ist gekommen"
So geil was die 5 Schweine vom Niederrhein abliefern. Auch wenn der Vergleich zu den "Toten Hosen" nervt, aber "Die Zeit..." könnte problemlos auch eine Hosen-Platte sein. Netterweise haben mir die Impact-Leute das Ganze als LP geschickt, so daß ich auch noch die beiligende Single und das coole "Chaostags"-Spiel habe. Super, toll, genial, geil, kauf endlich! (wer wohl? - Impact Records)

Ach ja, wer Interesse an Spielplänen aus Spanien, Italien, Frankreich, Holland, Schweiz und Österreich hat, der kann diese bei uns anfordern. 30 PF Kopierkosten (pro Plan) + RP beilegen!

Partner des Jahres.

Auszeichnung der Volkswagen AG für hervorragende Kundenbetreuung.



Das ist spitze! Vielen Dank, liebe Kündinnen und Kunden. Sie haben wesentlich dazu beigetragen, daß wir zum Partner des Jahres gewählt wurden. Dies gilt als höchste Anerkennung für hervorragende Leistungen. **Wir machen weiter so, versprochen.**

